

BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | März 2018

www.bergische-energie.de



04

DIE FALKNERIN

Annalena Gaßmann geht mit Greifvögeln auf die Jagd. Ein Hausbesuch.

12

MESSTECHNIK

Die neuen digitalen Zähler kommen – unser Comic-held erklärt wann.

14

SÜSSE VERFÜHRUNG

Trüffel, Pralinen und Torten aus dem „Café Wild“ sind weithin bekannt.



Liebe Leser,

die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser muss absolut sicher sein, immer und überall. Für die Wirtschaft ist eine verlässliche Energieversorgung sogar ein ganz entscheidender Standortfaktor. Deshalb investieren die BEW und die BEW Netze in Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth jedes Jahr viele Millionen Euro – nicht nur, um das Verteilnetz auszubauen, sondern auch, um es sicherer und effizienter zu machen. Wo in diesem Jahr an den Netzen gearbeitet wird, erfahren Sie auf Seite 11. Die Investitionen in den vergangenen Jahren haben für den Ausbau sicherer Stromnetze auch in vielen ländlichen Gebieten gesorgt. Freileitungen wurden abgebaut, Versorgungsstränge unterirdisch verlegt. In diesem Jahr steht wieder die Prüfung von Holzmasten an. Mehr dazu und weitere interessante Fakten über die Stromnetze finden Sie auf Seite 10. Die BEW wünscht Ihnen einen wunderschönen Frühling und jetzt erst mal viel Spaß beim Lesen.

MATHIAS WIEMER,
Prokurist BEW Netze



Foto: neirly – fotolia

267



ER ROLLT WIEDER: Von März bis Ende November lädt der Bergische WanderBus (Linie 267) zur Entdeckung des Bergischen Wanderlands und des Wanderwegenetzes rund um Große Dhünn-Talsperre und das Eifgental ein. An den Wochenenden und Feiertagen bringt der Bus die Ausflügler im Zwei-Stunden-Takt raus in die Natur. Den Fahrplan und viele Tipps finden Interessierte unter www.bergischerwanderbus.de

Auf der Homepage der Stadt Wermelskirchen gibt es zudem Tourenbeschreibungen und interaktive Wanderkarten (QR-Code links).

**QR-CODE
SCANNEN**
und Ihre nächste
Wandertour finden!



Drahte-Tickets gewinnen!

Die BEW verlost Tickets für drei Events mit tollen Künstlern in der Alten Drahtzieherei Wipperfürth. Mailen Sie uns und mit etwas Glück sind Sie dabei:

- 18. März:** Ingo Oschmann: „Schönen Gruß, ich komm zu Fuß!“ Das Beste aus 25 Jahren Impro- und Stand-up-Comedy.
- 21. April:** „Stunk Unplugged – wieder was vergessen.“ Das Kölner Stunksitzungs-Ensemble präsentiert Kabarett-Highlights aus vielen Bühnenjahren.
- 09. Mai:** „Frau Höpker bittet zum Gesang“ – fröhliches Mitsingkonzert mit der charismatischen Kölner Sängerin und Pianistin (unser Foto).

E-MAIL
tickets@bergische-energie.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



© Frau Höpker, Foto: Erik Sattel



DIE INTERAKTIVE KARTE zeigt beispielhaft den Schlossplatz in Hückeswagen. Die Anlieger können darauf einfach ihre Dachfläche anklicken – und ihr möglicher jährlicher Sonnenenergieertrag wird angezeigt.

Unabhängig mit eigenem Strom

Mit BEW Lokalsolar können Sie Ihre künftige Photovoltaikanlage selbst konfigurieren und so Ihr Sparpotenzial abschätzen. Anhand der Sonnenstunden an Ihrem Wohnort, der Größe und Ausrichtung Ihres Dachs sowie Ihres Stromverbrauchs wird die optimale Anlagengröße ermittelt. Sie wollen Ihren eigenen Strom mit einer Photovoltaikanlage erzeugen?

- Die BEW berät Sie unverbindlich und kostenlos.
- Qualifizierte Fachhandwerker aus

der Region garantieren die reibungslose Installation und Inbetriebnahme.

- Eingebaut wird deutsche Markenqualität mit elf Jahren Produktgarantie.
- Keine Vorauszahlung: Rechnung erst nach Fertigstellung (bei Online-Planung).
- Wir überwachen Ihre Anlage und benachrichtigen Sie bei Fehlfunktionen.



Um zu BEW Lokalsolar zu gelangen, QR-Code mit dem Smartphone scannen. Oder Sie gehen direkt auf www.bergische-energie.de/solarberatung

BEW ZÄHLT ZU DEN BESTEN

Das „Energieverbraucherportal“ zeichnet seit zehn Jahren Lokalversorger mit besonders verbraucherfreundlichen Angeboten und Leistungen aus. Die BEW gehört 2018 mit zu den top-platzierten Strom- und Gasanbietern in Deutschland. Bei den untersuchten Kriterien: Preis, Engagement für Umwelt und Region sowie beim Kundenservice erhielt die BEW jeweils Bestnoten – und darf jetzt mit dem Siegel „Top-Lokalversorger Strom und Gas“ werben. Das Energieverbraucherportal ist ein kostenloses, unabhängiges Internetvergleichsportale. Im Unterschied zu anderen Portalen sind hier nicht allein der Strom- und Gaspreis entscheidend (80 Prozent), sondern auch das Serviceangebot vor Ort sowie das Engagement für die Umwelt und die Region.

www.top-lokalversorger.de



FÜR HIER. FÜR UNS. VERANSTALTUNGEN & TERMINE

WIP-Treff „Digitalisierung in der Energiewirtschaft“: Auf Einladung des Wirtschaftsforums Wipperfürth tauschen sich Unternehmer über digitale Zukunftsthemen aus.	15.03.
Tag des Wassers Die BEW bietet wieder Führungen für Schulklassen durch das Wasserwerk Kleineichen an.	22.03.
Bei der Aktion „Saubere Stadt“ Hückeswagen versorgt die BEW die Müllsammler nach getaner Arbeit mit Würstchen und Getränken.	24.03.
Bei der Bergischen 50 startet die BEW mit einem eigenen Wanderteam. In Kürten-Bechen ist sie mit der BEW-Trinkwasserbar sowie im Startbereich mit Hüpfburg und Torwand präsent.	29.04.
Beim Fest in Wermelskirchen verkauft die BEW Würstchen. Die Erlöse gehen an die Kindergärten in der Stadt.	13.05.
Beim Biesfelder Dorflauf spendiert die BEW den Läufern frisches Trinkwasser, Obst und Fitnessriegel. Auch das BEW-Laufteam tritt an.	09.06.
Das Trassenfest in Wermelskirchen – BEW-Stand am Fahrradcenter Lambeck mit frischem Trinkwasser und BEW-Hüpfburg	10.06.
Beim Mittsommernachtslauf in Wermelskirchen-Dhünn spendiert die BEW frisch gezapftes Trinkwasser sowie Obst und Fitnessriegel. Ebenfalls dabei: das BEW-Laufteam und die große Hüpfburg.	17.06.
Schützenfest Hückeswagen – die BEW unterstützt wie jedes Jahr den Malwettbewerb.	21.07.

Das ändert sich beim Erdgas

Rund fünf Millionen Haushalte in Deutschland erhalten Erdgas aus den Niederlanden. Das wird sich in Zukunft ändern. Denn die Gasvorräte in unserem Nachbarland gehen allmählich zur Neige. Deshalb wird die Förderung dort bis zum Jahr 2030 schrittweise zurückgefahren. Weil das Erdgas aus anderen Förderländern jedoch einen etwas höheren Brennwert hat, müssen die meisten Gasgeräte daran angepasst werden.

KOSTENLOSER SERVICE

In der Regel genügt es, die Brennerdüse auszutauschen und die Brenner neu einzustellen. Dies sollte fast ausnahmslos schnell und problemlos über die Bühne gehen. Los geht es damit im BEW-Versorgungsgebiet aber erst 2022. Die BEW informiert alle Kunden, wann es bei ihnen so weit ist. Kosten entstehen für die Anpassung keine.

INFOS UNTER

www.bergische-energie.de/erdgasumstellung



**DIE MIT DEM BUS-
SARD JAGT:** Annalena
Gaßmann und der Ame-
rikanische Wüstenbus-
sard „Shy“ sind ein ein-
gespieltes Team bei der
Wildkaninchen-Jagd.

Habicht und Bussard...

... statt Büchse und Schrot: Die Beizjagd, so heißt die Jagd-
variante mit Greifvögeln, ist für die Forstwirtin Annalena
Gaßmann mehr als nur das Erlegen von Tieren: „Sie ist ein
Kulturgut, das gepflegt werden muss.“ Darum kümmert sich
auch der Landesverband NRW im Verband Deutscher Falkner.



KEINE WAFFE
braucht Detlef Gaßmann (Foto links), wenn er auf die Jagd geht. Stattdessen hat er eine schöne Habicht-Dame dabei.



Fotos Seite 4 – 6: Falk Hennigs

FRETTCHEN JAGEN KANINCHEN: Mit zwei befreundeten Falknern beobachtet Detlef Gaßmann, wie Frettchen „Bonnie“ im Kaninchenbau verschwindet.

Freudig mit dem Schwanz wedelnd begrüßen mich vor dem Haus der Gaßmanns als Erstes der hellbraune Weimaraner „Alex“ und der große Münsterländer „Aika“. Im Vorbeigehen kann ich einen flüchtigen Blick in den Garten werfen, der auf den ersten Blick ganz gewöhnlich wirkt. Doch dann bewegt sich plötzlich etwas hinter den Zweigen der Japanischen Zierkirsche. Und bei näherem Hinsehen erkenne ich, dass dort, gut getarnt und aufgeplustert, „Hobbit“ sitzt, ein fünf Jahre alter Waldkauz.

HOBBIT, SHY & CO.

Jetzt ist mein Blick geschärft und ich entdecke auch die anderen Gartenbewohner. Annalena Gaßmann, 23 Jahre, Forstwirtin und Falknerin, kommt heraus und stellt sie mir vor: die Habichte „Raik“ und „Gretchen“ an der Flugdrahtanlage, und aus einem Unterstand lugt Uhu „Moritz“ hervor. Dann ist da noch Habicht „Lea“, ein Jungvogel, und in der Voliere sitzt die Bussard-Dame „Shy“. Die anderen Tiere, „Tomtom“

//
**DIESE IST EINE
DER FAIRSTEN
JAGDFORMEN,
WEIL JEDES
TIER EINE
NATÜRLICHE
CHANCE HAT.**

ANNALENA
GABSMANN

und Frettchen „Bonnie“, sind heute mit Annalenas Vater Detlef Gaßmann „ausgeflogen“. Nur noch ein paar Tage sind die Vögel jetzt im Einsatz, von März bis September werden sie „abgestellt“. Dann erneuern sie ihr Federkleid, die Balzzeit beginnt und dann wird der Nachwuchs aufgezogen.

GREIFVÖGEL SIND EINZELGÄNGER

„Jungtiere im ersten Jahr werden als Rotvogel bezeichnet“, erklärt die Falknerin. Ihr rötliches Federkleid sei eine Art Welpenschutz. Diese Jungtiere würden dann von den Altvögeln geduldet. Ansonsten aber sei der Habicht ein Einzelgänger und dulde keine anderen Jäger in seinem Revier. Etwa sechs Wochen intensives Training sind nötig, bis ein Jungvogel zur Jagd eingesetzt werden kann. „Aber auch mit den Altvögeln muss man sich jeden Tag beschäftigen, damit sie nicht verwildern“, so Annalena Gaßmann. Gut zwei Stunden am Tag, in der Jagdsaison auch an den Wochenenden, ist sie damit beschäftigt. Überall dort, wo



NATURSCHUTZ DURCH JÄGER
Dipl.-Forstingenieur Falk Hennigs bei der Jagd nach Rabenkrähen. Zu viele davon gefährden den Singvogelbestand und ärgern die Landwirte.



BUSSARD „SHY“
hat ein wildes Kaninchen erbeutet.



FLINKER JAGDHelfER
Falknerin Annalena Gaßmann lässt das Frettchen in einen Kaninchenbau.

DIE BEIZVÖGEL
tragen zur besseren Ortung Glöckchen an den Fängen.



die Jagd mit der Waffe nur schwer oder gar nicht möglich ist, werden Greifvögel eingesetzt. Detlef Gaßmann, stellvertretender Vorsitzender des NRW-Landesverbands im Verband der Deutschen Falkner, ist heute in einer Kölner Wohnsiedlung unterwegs. Der Grundstückseigner hatte sich gemeldet, weil wilde Kaninchen dort zum Problem werden. Sie unterhöhlen Gebäude, Straßen und Dämme und verursachen zudem Schäden in Parks, auf Friedhöfen und Spielplätzen. Dann kommen die Frettchen ins Spiel. Sie kriechen in die Baue, treiben die Kaninchen heraus, damit die Vögel sie greifen können. „Diese ist eine der fairsten Jagdformen, weil jedes Tier eine natürliche Chance hat“, so Annalena Gaßmann.

In Hückeswagen und Umland jagen sie und ihr Vater überwiegend Rabenkrähen. Diese Vögel sind Allesfresser und rauben auch die Nester anderer Vögel aus. Damit seien sie eine Gefahr für den Singvogelbestand, so Gaßmann. Auch bei Landwirten sind Krähen wenig beliebt, weil sie zum Beispiel den gekeimten Mais aus den Feldern reißen. Wenn die Krähen überhandnehmen, werden sie gejagt. „Da es aber sehr schlaue Vögel sind, wird man ihrer mit dem Jagdgewehr schwer habhaft.“

FRÜHE LEIDENSCHAFT

Die Natur war schon immer Annalena Gaßmanns Ding. Als ihr spätberufener Vater seinen Jagd- und gleich darauf den Falknerschein machte, bloß um einen verletzten Habicht „aufpäppeln“ und halten zu dürfen, war die damals 13-Jährige gleich Feuer und Flamme. Sie selbst hat die Jagdprüfung schon mit 16 Jahren abgelegt und mit 20 dann den Falknerschein. „Denn wer einen Beizvogel halten möchte, der muss erst den Jagdschein machen“, erklärt sie. Mit 22 legte Gaßmann als erste Frau beim Forstamt der Stadt Remscheid mit großem Erfolg ihre Prüfung zur Forstwirtin ab und studiert jetzt Verwaltungswirtschaft in Wuppertal. „Auch wenn ich erst mal den Wald verlassen habe, möchte ich später wieder in den Bereich zurückkehren und zum Beispiel bei einer Forst- oder Jagdaufsichtsbehörde arbeiten“, sagt sie.

i

VERBAND DEUTSCHER FALKNER Landesverband NRW

Käfernberg 3, 42499 Hückeswagen
www.verband-deutscher-falkner.de

Vorsitzender

falk.hennigs@verband-deutscher-falkner.de

Stellv. Vorsitzender

detlef.gassmann@freenet.de

Die Mitglieder des Landesverbands NRW machen Öffentlichkeitsarbeit, besuchen Schulen, Kindergärten und Hoffeste. Mit einem aktuellen Buchprojekt versuchen sie, Kindern die Natur näherzubringen und sie für deren Schutz zu sensibilisieren. Besonders am Herzen liegt dem Verein das Rebhuhn-Schutzprojekt. Der Hühnervogel ist vom Aussterben bedroht, weil er aufgrund des massiven Pestizideinsatzes immer weniger Insektennahrung findet.

2014

DIE FALKNEREI

wurde 2014 in die UNESCO-Weltliste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Der Erhalt und das Ausüben der Beizjagd ist das wichtigste Ziel des Verbands Deutscher Falkner.

Ein echter Familienbetrieb

„Natürlich spüren auch wir hier die Discounter, die billiges Fleisch anbieten“, sagt Werner Molitor (60), Inhaber der Metzgerei Molitor in Kürten-Dürscheid. Aber eine richtige Konkurrenz seien die Ketten nicht. „Der Trend geht wieder hin zum Metzger vor Ort“, fügt Molitor an.

//
„DER TREND
GEHT WIEDER
ZUM METZGER
VOR ORT.“

WERNER MOLITOR



MAN KENNT UND SCHÄTZT SICH

Werner Molitor (li.) und seine Tochter Marion Schmidt haben Besuch von BEW-Gewerbekundenberater Tobias Hamböcker, der selbst gern hier einkauft.

Seine Kunden kämen sogar aus Bergisch Gladbach ins Dörfchen Dürscheid, um hochwertiges Fleisch und ausgesuchte Wurstwaren zu kaufen. Denn in der Kreisstadt gebe es nur noch eine Metzgerei, erzählt Molitor. Besonders bekannt ist seine Metzgerei für die über 90 Wurstsorten aus eigener Produktion, die teils sogar schon für ihren tollen Geschmack und die besondere Qualität prämiert wurden.

NACHFOLGE GESICHERT

Eine Spezialität des Hauses ist die Ringelmettwurst, die in der Karnevalszeit von Kunden bis nach Köln bestellt wird.

„Die Liebe zum Metzgerhandwerk konnte ich zum Glück auch meinen Kindern vermitteln“, erzählt Molitor stolz. Sein Sohn Mathias Molitor (28) sowie auch seine Tochter Marion Schmidt (32) und deren Mann Stefan arbeiten in der Familienmetzgerei und wollen den Betrieb auch in Zukunft weiterführen.



GELERNT IST GELERNT

Sohn Mathias Molitor (li.) und Schwiegersohn Stefan Schmidt im Rückraum der Metzgerei. Die konstant hohe Qualität und Frische der Produkte halten den Familienbetrieb weiter auf Erfolgskurs.

Einkehren und Energie tanken

Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen füllt sich der Biergarten auf dem ehemaligen Bahnsteig unweit des Flugplatzes Wipperfürth-Neye zusehends. Das vor etwa einem Jahr eröffnete „neye.café“ liegt direkt an dem 40 Kilometer langen Radweg, der auf der alten stillgelegten Eisenbahntrasse von Marienheide über Wipperfürth und Hückeswagen bis nach Bergisch Born oder Wermelskirchen führt.

ORIGINELL FRÜHSTÜCKEN

Radler und Spaziergänger nutzen das Café, das nur samstags und sonntags geöffnet hat, für einen Zwischenstopp auf ein kühles Bier, ein kleines Gericht oder frische Waffeln. Wer mit einem E-Bike unterwegs ist, kann derweil an der BEW-Ladestation seinen Akku auffüllen. Längst hat sich das „neye.café“ mit seinen origi-



„NEYE.CAFÉ IM BÜDCHEN“

Oben: Geschäftsführerin Kirsten Adamski (38) mit Gästen im Café. Rechts: Vor dem Eingang hat die BEW eine Ladestation für E-Bikes errichtet.

nellen Motto-Angeboten für kleinere Gesellschaften wie dem „Mädels-Frühstück“ oder dem „Oster-Frühstück“ herumgesprochen und ist rund ums Jahr gut ausgebucht.



Jetzt mit Elektromobilität durchstarten!

Gestern noch Prototypen, heute schon im Verkaufsraum:

In diesem Jahr startet eine neue Generation Elektroautos durch. Die BEW und viele Autohändler in der Region bereiten der e-Mobilität gemeinsam den Weg.

In den vergangenen Jahren hat sich die BEW in der Region als Ansprechpartner und Experte für das Thema e-Mobilität positioniert: Vom grünen Strom über ein bedarfsgerechtes Netz an öffentlichen E-Ladestationen und komfortablen Ladelösungen für zu Hause bis hin zu Services für Betreiber von Ladestationen bietet die BEW Pionieren der e-Mobilität ein Komplettpaket an. Die Nachfrage nach Elektroautos steigt zwar weltweit, trotzdem sieht man hierzulande bislang erst wenige auf den Straßen.

EINE RUNDE SACHE

Das möchte die BEW ändern und hat im eigenen Haus einen Experten-Arbeitskreis gegründet – mit dem Ziel, noch stärker für die e-Mobilität zu werben und diese sogar zu einer regionalen Marke auszubauen. Das Signet dazu gibt es bereits: ein offenes zu einem Rädchen stilisiertes „e“, welches sich im Einklang mit einem zweiten, äußeren Rad dreht, das symbolisch für die Umwelt steht. Es soll künftig in der Außenwerbung,

auf Ladesäulen und Fahrzeugen zu sehen sein. Von der Marke e-Mobilität und von den Synergien, die sich aus einer Zusammenarbeit bei dem Zukunftsthema ergeben, werden auch die Autohäuser in der Region profitieren (siehe Infokasten unten).



NEUE ÄRA DER MOBILITÄT

„In den nächsten Jahren wird sich der Markt für Elektromobilität weiter etablieren“, erwartet BEW-Chef Jens Langner. Das bergische Unternehmen will sich auf allen Ebenen als kompetenter Partner und Dienstleister für das Thema Elektromobilität anbieten – bei den Bürgern, den Kommunen und den Unternehmen der Region. „Auch in unserem eigenen Fuhrpark werden wir die Zahl der klimafreundlichen Fahrzeuge kontinuierlich weiter erhöhen“, kündigt Langner an. Und der Ausbau der Ladeinfrastruktur werde gleichfalls fortgesetzt – der sei genauso wichtig wie die Weiterentwicklung der Elektroautos selbst.

STARKE MARKEN – NEUE KOOPERATION

Der Arbeitskreis e-Mobilität bei der BEW traf sich im Januar 2018 bereits zum zweiten Mal mit seinen örtlichen Kooperationspartnern aus dem Autohandel. Mit dabei waren das Autohaus Bongen (Wipperfürth), Renault Schellberg (Wipperfürth und Kürten), das Autohaus Heitmeyer (Lindlar) und das Autohaus Hildebrandt (Wipperfürth und Wermelskirchen). Diskutiert wurde der künftige gemeinsame Auftritt unter dem Dach der Marke e-Mobilität.

Jetzt an allen BEW-Stationen gratis laden!

Wer jetzt ein Elektro- oder Plug-in-Hybrid-Fahrzeug bei einem der BEW-Kooperationspartner in der Region kauft, kann bis Ende 2018 kostenfrei an allen öffentlichen Ladesäulen der BEW und ihrer e-Roamingpartner seinen Akku auffüllen.





Scharfe Typen

So mancher spielt mit dem Gedanken, sich vor der Fußball-WM einen neuen Fernseher zu kaufen. Fernsehen bedeutet heute Heimkino mit Internet, Streaming, Mediatheken und Live-TV in einem Gerät. Fünf Tipps, wie Sie das passende Gerät finden.

1

JE GRÖßER DER DERBILDSCHIRM ...

Mehr als 450 Euro geben die Deutschen im Schnitt für einen neuen Fernseher aus. Genügte vielen bisher eine Bildschirmdiagonale von 30 Zoll (gute Geräte ab 350 Euro), werden heute oft 40 Zoll (ab 450 Euro) oder größer gekauft. Ein größerer Bildschirm bedeutet höherer Preis, mehr Energieverbrauch und höhere Stromkosten. Beamer (ab 600 Euro) haben einen noch größeren Stromhunger und wegen ihrer teuren Lampen üppige Betriebskosten.

2

STROMKOSTEN: SPAREN!

Vier Stunden Fernsehen pro Tag guckt jeder Deutsche im Schnitt laut Mediennutzungsanalyse. Und jede Minute lassen sich Energie und Kosten sparen! Das Energielabel zeigt den Stromverbrauch: Wer ein energieeffizientes OLED-Gerät kauft, sieht um die Hälfte günstiger fern als mit einem gleich großen Modell mit hohem Stromverbrauch. Gesparte Energiekosten über zehn Jahre: mehrere Hundert Euro. Energieeffiziente TV im Internet finden: www.ecotopten.de

3

ULTRAHOHE AUFLÖSUNG

Derzeitiger Standard ist Full HD-Auflösung, aber immer mehr Geräte kommen mit Ultra HD (UHD) und doppelt so vielen Pixeln auf den Markt. Den Unterschied merken wenige, zumal es kaum Sendeinhalte in dieser Auflösung gibt. UHD-Geräte sind meist mit HDR-Technik ausgestattet, die ein kontrastreicheres Bild erlaubt. Bei Full HD und UHD kann man dank höherer Auflösung näher an den Bildschirm rücken als bei herkömmlichen HD-Geräten.

4

DIE BEDIENUNG: GANZ EINFACH

Wer mit dem Fernseher viel online geht oder in Mediatheken oder Videoplattformen unterwegs ist, sollte beim Kauf auch die Fernbedienung genau ansehen. Um Menüs und virtuelle Tastaturen einfach zu bedienen, haben die Hersteller neue Bedienkonzepte entwickelt. Zum Beispiel Touchpads als zweite Fernbedienung, auf deren Bildschirm der Nutzer mit dem Finger einen Pfeil bewegt. Bei vielen TV-Geräten lassen sich eine externe Maus und Tastatur anschließen.

5

... UND SMART MUSS ER SEIN

Fernseher können heute mehr als klassisches Antennen-, Kabel- und Satellitenfernsehen. Sie sind über WLAN mit dem Internet und mobilen Geräten wie Tablet oder Smartphone vernetzt. Um aus Mediatheken oder Videoplattformen Filme zu streamen, sind bei smarten TV bereits Apps vorinstalliert. Geräte ohne Internetanschluss lassen sich mit Streamingboxen aufrüsten. Tipp: Lautsprecher oder Musikanlage anschließen und hörbar besseren Klang erleben.

Der Klang verrät es

Strommasten aus Holz lässt die BEW Netze alle acht Jahre auf ihre Standfestigkeit hin prüfen. In Hückeswagen waren es im vergangenen Herbst 1.000 Masten, 1.400 kommen jetzt in Wermelskirchen dran.

Routiniert klopft Reiner Hermann mit einem Hammer den Strommast ab. Wäre der 1977 aufgestellte Holzmast nicht mehr „gesund“, würde er dies merken. „Der Klang ist dann dumpfer und der Hammer federt anders“, so der Mitarbeiter der Firma „Heinz Kremer Mastenschutz“, welche die Holzmasten im Auftrag der BEW Netze überprüft. Nachdem er den Fuß gecheckt hat, klettert Reiner Hermann mit den Steigeisen und dem Sicherheitsgurt am Mast hinauf und sieht sich auch den Kopf an. Ist der Mast in gutem Zustand, kann die Nachpflege beginnen. Dazu gräbt

Hermann den neun Meter langen Masten, der sich zu einem Sechstel unter der Erde befindet, gut 40 Zentimeter tief aus, versieht den Fuß mit einer präparierten Bandage, die gegen vorzeitige Fäulnis schützt, und schaufelt die Erde zurück ins Loch.

SICHERE STROMVERSORUNG

Mit 4.382 Masten, 1.489 Kilometer Erdkabel, 225 Kilometer Freileitungen und 711 Trafostationen ist das Stromnetz der BEW sehr komplex. Trotz ständiger Kontrollen, Instandhaltung und Erneuerung können Netzstörungen daher nicht ganz ausgeschlossen werden. „Es ist wichtig, die Freileitungen gut zu warten, um die Stromausfallquote weiterhin gering zu halten“, sagt Mathias Wiemer von der BEW Netze. „In den vergangenen Jahren wurden zwar bereits viele Freileitungen abgebaut und die Kabel unter die Erde gelegt. Doch wegen der Topografie und der Zersiedlung sind Freileitungen in vielen ländlichen Bereichen immer noch die beste Versorgungslösung.“



KOSTENLOSER TRINKWASSER-CHECK

Bis zum Hausanschluss trägt die BEW die Verantwortung für die Qualität des Trinkwassers. Im Gebäude ist es die Pflicht des Hausbesitzers, für den technisch und hygienisch einwandfreien Zustand der Trinkwasserinstallation zu sorgen. Ihm bietet die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land jetzt einen kostenlosen Check an. Dabei prüfen die Fachleute unter anderem:

- In welchem Zustand befindet sich die Trinkwasser-Hausinstallation?
- Entsprechen die Komponenten dem Stand der Technik und funktionieren sie einwandfrei?
- Ist die Hygiene gewährleistet?

Nähere Infos finden Sie unter:

Wasser > Service & Dienstleistungen > Check Trinkwasserinstallation auf unserer Internetseite www.bergische-energie.de



Foto: Janvier – Fotolia

PREIS-LEISTUNG: „TOP“

Vertrauen in ein Produkt spielt nirgends eine so große Rolle wie beim wichtigsten Lebensmittel Trinkwasser. Die heimische BEW wurde erneut mit dem Gütesiegel des Energieverbraucherportals als „TOP-Lokalversorger“ für Trinkwasser ausgezeichnet. Anders als bei den üblichen Tarifvergleichsportalen zählt hier nicht nur der Preis, sondern es werden auch Kriterien wie Verbraucherfreundlichkeit, Transparenz, Servicequalität, Datenschutz und die nachhaltige Geschäftsstrategie in die Prüfung einbezogen.

www.top-lokalversorger.de



Wir investieren

für Ihre Versorgungssicherheit

BEW und BEW Netze stecken in diesem Jahr erneut rund 5,9 Millionen Euro in die Modernisierung und den Ausbau der Energie- und Trinkwassernetze. Allein ins Stromnetz fließen 2,2 Millionen Euro.



GAS UND WASSER

WIPPERFÜRTH	GAS	WASSER	GESAMT
Agathaberg (Erschließung aus 2017)	300 m	300 m	600 m
Engelbertusstraße (Erschließung)	140 m	140 m	280 m
Beverstraße	435 m	460 m	895 m
Lenneper Straße		220 m	220 m
Meisenweg	80 m	80 m	160 m
Marienburgerweg	75 m	75 m	150 m
Bahnstraße		80 m	80 m
Marktplatz		45 m	45 m
Gladbacher Straße/Lenneper Straße	30 m	30 m	60 m
Allgemeine Netzerweiterung	300 m	300 m	600 m
Allgemeine Netzerneuerung	500 m	600 m	1.100 m
Gesamt Wipperfürth	1.860 m	2.330 m	4.190 m

HÜCKESWAGEN	GAS	WASSER	GESAMT
Kölner Straße	105 m	105 m	210 m
Sudetenlandstraße	180 m	180 m	360 m
Am Kamp	95 m	95 m	190 m
Droste-Hülshoff-Weg	65 m	65 m	130 m
Allgemeine Netzerweiterung	150 m	150 m	300 m
Allgemeine Netzerneuerung	450 m	500 m	950 m
Gesamt Hückeswagen	1.045 m	1.095 m	2.140 m

KÜRTEN	GAS	GESAMT
Ahlendung – Altendahl	400 m	400 m
Biesfeld West	985 m	985 m
Rotdornweg	75 m	75 m
Allgemeine Netzerweiterung	200 m	200 m
Allgemeine Netzerneuerung	100 m	100 m
Gesamt Kürten	1.760 m	1.760 m

WERMELSKIRCHEN	GAS	WASSER	GESAMT
Bachstraße	125 m	125 m	250 m
Luisenstraße	260 m	260 m	520 m
Dhünner Straße		365 m	365 m
Ostringhausen	230 m	230 m	460 m
Hagener Berg 17–25a	115 m	115 m	230 m
Kolfhausen		500 m	500 m
Allgemeine Netzerweiterung	200 m	150 m	350 m
Allgemeine Netzerneuerung	500 m	450 m	950 m
Gesamt Wermelskirchen	1.430m	2.195m	3.625m

Gesamtversorgungsgebiet Gas/Wasser	6.095 m	5.620 m	11.715 m
---	----------------	----------------	-----------------

STROM UND STRASSENBELEUCHTUNG

WIPPERFÜRTH	STROM	SB*	GESAMT
Agathaberg (Erschließung aus 2017)	300 m	300 m	600 m
Engelbertusstraße (Erschließung)	140 m		140 m
Platzweg–Oberlüttgenau	2.100 m		2.100 m
Amtsgericht–Siegburger Torplatz	260 m	250 m	510 m
Lenneper Straße	180 m		180 m
Gesamt Wipperfürth	2.980m	550 m	3.530m

HÜCKESWAGEN	STROM	SB*	GESAMT
Waidmarktstraße	90 m		90 m
Oberhombrechen–Mittelhombrechen	300 m		300 m
Hambüchener Weg	120 m	120 m	240 m
Gesamt Hückeswagen	510 m	120 m	630 m

WERMELSKIRCHEN	STROM	SB*	GESAMT
Kolfhausen (Straßenausbau)	150 m	450 m	600 m
Kreckersweg	100 m		100 m
Asterweg	90 m		90 m
Berliner Straße 5–17	100 m		100 m
Dhünn und Rosenweg	70 m		70 m
Bürgerzentrum	100 m		100 m
Dhünnsche Mühle	100 m		100 m
Lukasstraße	140 m		140 m
Zurmühle–Schlepenpohl	1.100 m		1.100 m
Pfarrstraße/Thomas-Mann-Straße/ Bahnhofstraße	70 m	550 m	620 m
Goethestraße		350 m	350 m
Gesamt Wermelskirchen	2.020 m	1.350 m	3.370 m

Gesamtversorgungsgebiet Strom	5.510 m	2.020 m	7.530 m
--------------------------------------	----------------	----------------	----------------

* SB = Straßenbeleuchtung

Smart-Meter

Teil 2

Die Zukunft der modernen Messsysteme bringt neue Aufgaben und Veränderungen mit sich. Heute geht es um den genauen Ablauf, die richtige Umsetzung und die Installation vor Ort. Ganz einfach – ganz BEW!

Rollout

Ab sofort steht bei allen unseren Kunden bis zum Jahr 2032 der Einbau digitaler Stromzähler an!



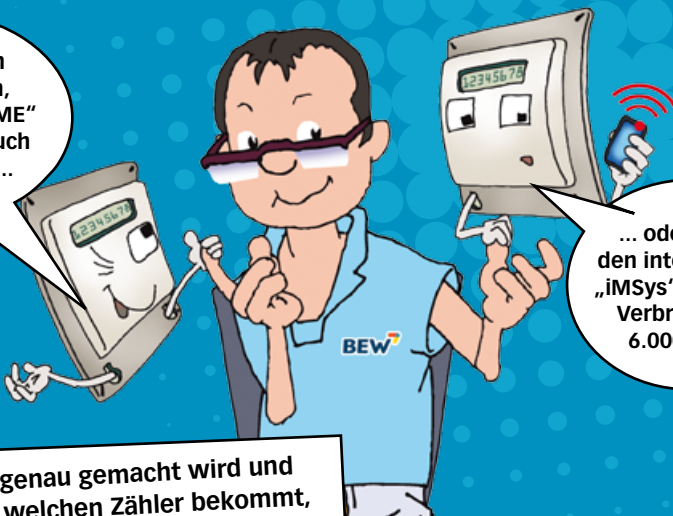
Wir melden uns spätestens 3 Monate vorher bei Ihnen an!

Sie können an dem Termin nicht? – Kein Problem, dann vereinbaren Sie einfach einen neuen mit uns.

Den genauen Termin erfahren Sie 2 Wochen vor dem Wechsel.

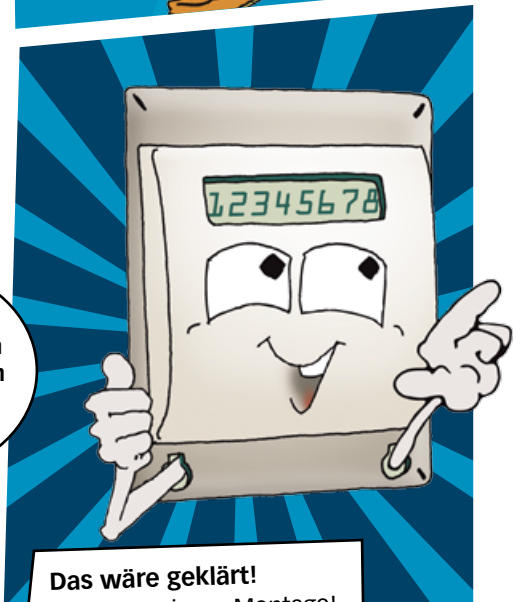


Sie bekommen entweder mich, den digitalen „mME“ für einen Verbrauch bis 6.000 kWh ...

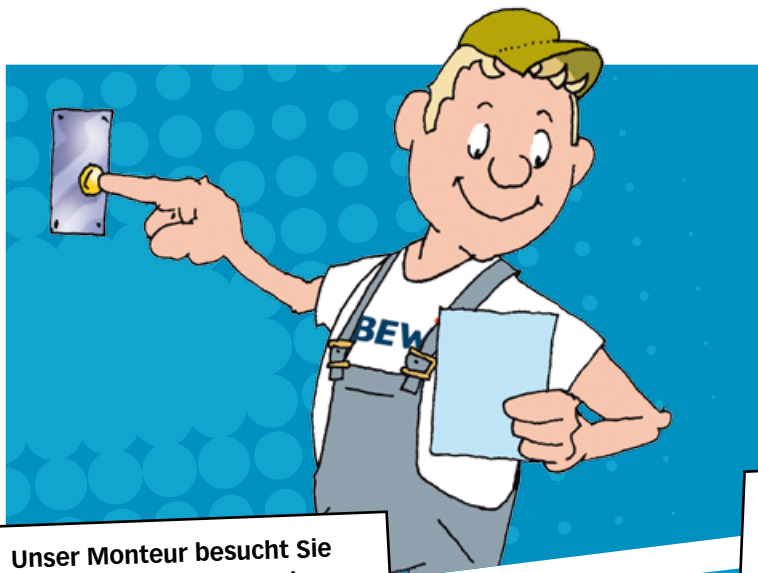


... oder mich, den intelligenten „iMSys“ für einen Verbrauch ab 6.000 kWh!

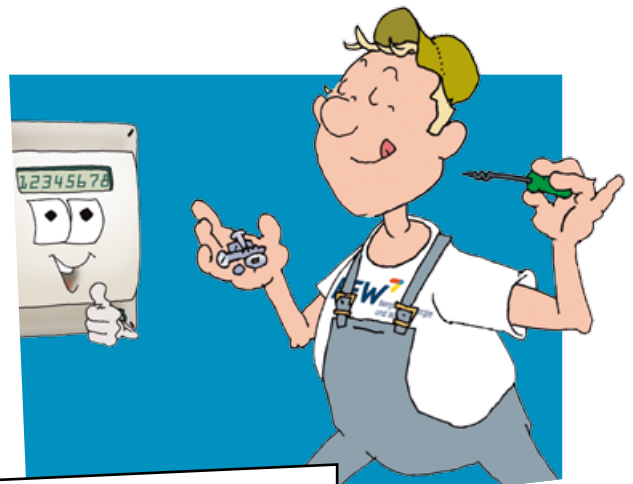
Was genau gemacht wird und wer welchen Zähler bekommt, bestimmt Ihr Stromverbrauch!



Das wäre geklärt! Kommen wir zur Montage!



Unser Monteur besucht Sie zum vereinbarten Termin, ...

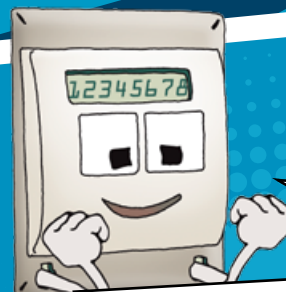
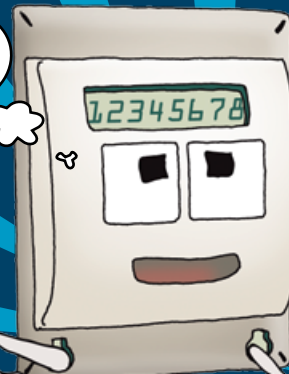


... installiert den neuen Zähler bei Ihnen ...



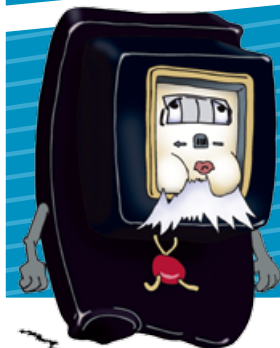
... und fertig!

Ab hier übernehme ich und Sorge für einen transparenten Stromverbrauch ...



... und helfe dabei, unser Stromnetz in Deutschland intelligent zu machen, und Sie sparen dabei noch Strom und Geld!

So schaffen wir es, dass immer genau der richtige Strom fließt und Anlagen wie Windkraft, Solarenergie etc. optimal in das Stromnetz integriert werden können.

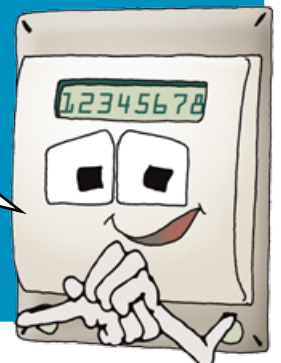


Und Tschüss ...

Ihren alten Zähler schicken wir in den Ruhestand.

Also freuen Sie sich auf eine smarte Zukunft mit mir!

Und in der nächsten Ausgabe zeige ich Ihnen, was ich alles so kann ...



Süße Verführung

In sechster Generation führen Thomas und Anne Wild das „Café Wild“ in Wermelskirchen. In der endlos langen Vitrine gleich am Eingang sind etwa 50 Sorten Pralinen und Trüffel angerichtet sowie eine Kaskade von Torten und Kuchen.

CHAMPAGNERTRÜFFEL

Zutaten für 126 Trüffel:

- 2 Lagen Vollmilch-Hohlkugeln Ø 26 cm à 63 Stück (aus dem Fachhandel)
- 300 g Sahne
- 50 g Butter
- 15 g Honig
- 300 g Vollmilchkuvertüre (38 % Kakaobestandteile)
- 180 g weiße Schokolade (33 %)
- 150 g Champagner
- 50 g Marc de Champagne
- ca. 400 g Vollmilchkuvertüre (zum Verschließen und Abrollen)

Zubereitung:

Sahne mit dem Honig aufkochen. Gehackte Vollmilchkuvertüre und weiße Schokolade in eine Schüssel geben und mit heißer Sahne nach und nach übergießen, Sahne dabei mit dem Teigschaber immer wieder unterarbeiten. Bei ca. 35 °C Butter hinzufügen, mit dem Stabmixer alles gut mischen. Zum Schluss Alkohol untermixen. Beim Einfüllen in die Hohlkugeln mit einem Plastikspritzbeutel auf eine Temperatur von 26–28 °C achten! Die Trüffel mindestens 24 Stunden ruhen lassen. Mit geschmolzener Vollmilchschokolade die Einfüllausparungen verschließen. Ist die Schokolade angezogen, Trüffel aus der Kunststofflage nehmen und dünn in den Händen mit Vollmilchschokolade umhüllen und in eine Schüssel mit Puderzucker geben. Die Kugeln darin zum „Klassiker“ rollen.



Seit über 100 Jahren ist das Café Wild in dem in zarten Zuckerbäckerfarben getünchten Eckhaus am Markt 1 zu Hause. Der liebevoll, in einem klassisch-modernen Stilmix eingerichtete Gastraum bietet Platz für 70 Personen. Im Frühling und Sommer genießen die Gäste die süßen Verführungen auch draußen, in der Fußgängerzone vor dem Café. Vor zehn Jahren hat Thomas Wild (40) das Ruder in der Konditorei von seinem Vater übernommen.

men. Die Confiserie ist seine Leidenschaft. „Das war aber nicht immer so“, gesteht der Konditormeister: „Als Geselle im Café Luitpold in München musste ich ein halbes Jahr lang nichts anderes als Pralinen machen“, erzählt er schmunzelnd. Jahre später, 2005, holte Thomas Wild dann den dritten Preis der deutschen Meisterschaft zum „Konditor des Jahres“ nach Wermelskirchen. Wilds aktueller Favorit ist die „43er Magnum“ – ein



THOMAS UND ANNE WILD:

Das Konditorenmeisterpaar kreiert luftige Torten und edle Pralinen. Wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen?





Fotos: Andrew Scharbackov – Fotolia

Praliné mit 43er-Likör und einer karamellisierten „blonden“ Schokolade im Zartbittermantel. Eine Praline kostet im Café Wild etwa 75 Cent. Ein Klassiker des Hauses und ein sehr beliebtes Konfekt ist auch die von zartem Nougat umhüllte gebrannte Mandel.

MANUFAKTUR VOM FEINSTEN

„Ob Pralinen, Trüffel, Torten, Frühstück oder kleine Speisen – die Hauptsache ist,

dass Qualität, Geschmack und Frische stimmen“, sagt der Konditormeister. Für den perfekten Genuss geht er keine Kompromisse ein. „Wir bieten keine Massenware, sondern stellen alles selbst her“, so Wild. Auch die Marmeladen am Frühstücksbuffet sind hausgemacht. „Trotz vieler Anfragen aus ganz Deutschland verkaufen wir nur regional und direkt.“ Der hervorragende Ruf der Confitserie reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus. Viele Kunden kommen auch aus den bergischen Nachbarstädten, sogar aus Köln, Düsseldorf, Leverkusen oder Essen.

WILDE KREATIONEN

Jede Torte, jeder Kuchen in der sechs Meter langen Theke ist ein Aushängeschild. „Der Besucher soll immer wieder überrascht werden“, sagt Wild. Alle zwei Wochen präsentiert er deshalb etwas Neues, probiert „wilde“ Kreationen aus,

i

CAFÉ WILD

Markt 1, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 4935
www.echt-wild.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: geschlossen
Mittwoch bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 17.30 Uhr
Sonntag: 11 bis 17.30 Uhr

1830

EIN KUSS

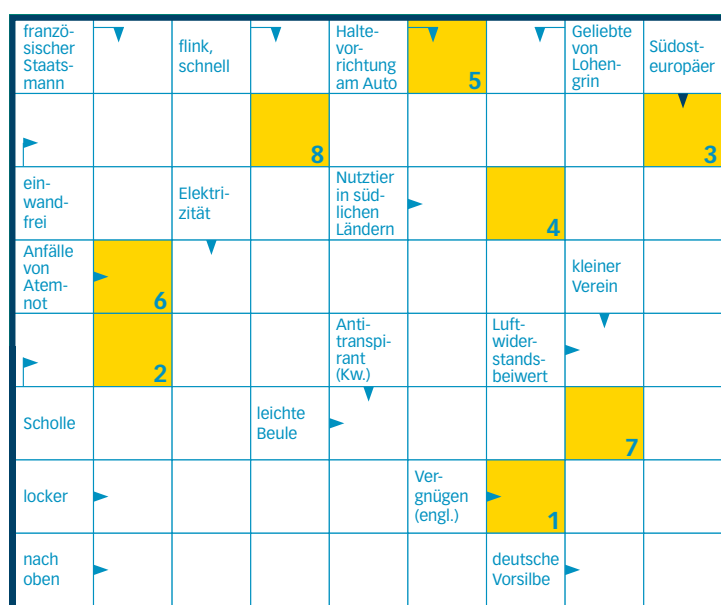
Ist es, der Conrad Wild 1830 nach Wermelskirchen verschlägt. Mit Frau Lisette eröffnet er eine Zuckerbäckerei am Markt. Konfekte begeistern schon damals, deshalb wird die Konditorstube bald um eine Wirtschaft erweitert. 1891 dann Abriss und Neubau – aus dem Gasthaus wird das Restaurant „Kaiser Friedrich III.“. In den 1940er-Jahren erringt das „Café Wild“ als Tanzlokal Berühmtheit. Und dann kommt das Wirtschaftswunder mit den herrlichsten Torten, süßesten Verführungen und Konditor-Eis. Die Marke „Wild“ steht seither für handgemachte, kreative Confitserie, die überrascht.

greift neue Trends auf – wobei bei der Auswahl der frischen Zutaten natürlich das saisonale Angebot eine Rolle spielt. Wer morgens um halb zehn Uhr, eine halbe Stunde nach Öffnung, das Café betritt, der wundert sich, wie viel bereits los ist. Die meisten Gäste haben einen Tisch reserviert. Sie sind bunt gemischt: Rentner, Schüler, Geschäftsleute, Hausfrauen ... Die gedämpften Unterhaltungen, das leise Klirpern des Bestecks und der frische Kaffeeduft machen das besondere Flair im Café Wild aus. Nachmittags muss man dann schon ein wenig Glück haben, um einen freien Platz zu ergattern, denn nach 13.30 Uhr werden keine Reservierungen mehr angenommen. Aber warten lohnt sich!



Immer auf Ballhöhe

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und mit etwas Glück gewinnen Sie die Grundausrüstung für Ihre WM-Grillparty.



LÖSUNGSWORT

1
2
3
4
5
6
7
8

Schicken Sie uns Ihr Lösungswort per Post an:
BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Energiequiz 1/2018
Sonnenweg 30
51688 Wipperfürth

Per E-Mail senden Sie Ihr Lösungswort an:
raetsel@bergische-energie.de
Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht!

Der Einsendeschluss ist der **16. April 2018**.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Die Lösungszahl beim Bilderrätsel aus Ausgabe 3/2017 lautete 30. Je ein LED-Lichtband gewonnen haben Barbara Langbein, Wermelskirchen, Lothar Vandenherz, Hückeswagen, und Andreas Berger, Wipperfürth. Viel Spaß damit!

i

IMPRESSUM

Herausgeber BEW
Bergische Energie- und
Wasser-GmbH, Sonnenweg 30
51688 Wipperfürth
Telefon 02267 686-0
Telefax 02267 686-599
Internet www.bergische-energie.de
E-Mail info@bergische-energie.de
Lokalseiten Sonja Gerrath (verantw.)
Verlag trurnit GmbH
Redaktion Claudia Renken, Birgit
Wiedemann (verantw.) und Kerstin
Mahnke, Titelfoto: Falk Hennigs.
Die „Blickpunkt“-Ausgabe 2/2018
erscheint im September und die
3/2018 im Dezember.
Bitte melden Sie sich, wenn Sie
keine erhalten haben!




Grillen wie die Weltmeister

Unser Grill-Kit zur WM besteht aus einem hochwertigen **Holzkohlegrill** von Outdoorchef, einer **Fußball-Grillschürze** mit Grillbesteck & Handschuh und einem **Fässchen Junft Kölsch**. Außerdem verlosen wir **3 WM-Bälle**.




Mitmachen
und
gewinnen!